

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 48

Artikel: Schön wär' die Schweiz!

Autor: Mumenthaler, Max

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schön wär' die Schweiz!

Es läuft die Zeit,
nach Wilhelm Busch,
im Sauseschritt,
wir laufen mit
zur Ewigkeit!
Die Peitsche knallt
mit Allgewalt:
Die Runden drehn,
kein Stillestehn,
hopp-hopp, husch-husch!

O Wilhelm Busch,
muss das so sein?
Ein Dauerlauf
vom ersten Schnauf
zum letzten Tusch,
mit einszweidrei
dem faulen Ei,
dem Gelde nach
voll Grimm und Schmach?
Ich glaube nein!

Das Herz hält rein
von Gier und Geiz!
Leg nie das Ohr
ans Höllentor
und zähm das Bein!
Auch Wilhelm Busch
verfeindet den Pfusch
der wilden Hast
als Teufelslast ...
Schön wär' die Schweiz!

Dies und das

Dies gelesen (im Tagblatt,
notabene): «Die grösste Brieftasche der Welt ist 76 Meter lang.»

Und *das* gedacht: Wie lang soll eigentlich unsere Geduld durch derart blödsinnige Rekordmeldungen Zerreissproben ausgesetzt werden? *Kobold*

Nebelpalter



Impressum

Redaktion:

Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43

Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel

Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.—
6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—

Abonnementspreise Europa*:

6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Übersee*:

6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—

* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.—

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326

Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Neues Posthotel **** St. Moritz

- Ganzjährig geöffnet
- Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
- Fitness- und Spielraum, Solarium
- Freie Sicht auf See und Berge
- Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
- Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
- Spezialitäten-Restaurant
- Grosser Parkplatz

PETER GRABER dir.
Tel. 082/2 21 21 Tx 74430

Konsequenztraining

Alles, wir wissen es, hat zwei Seiten (wenn nicht mehr).

Die neuen Museumsräume waren, wir wissen warum, mit den modernsten Ueberwachungs- und Sicherheitseinrichtungen versehen. Alles elektronisch und vollautomatisch.

Schon in der zweiten Nacht rückte in voller Ausrüstung, mit Maschinengewehren und Spürhunden, die Polizei an.

Eine Maus hatte ahnungslos mit Brotkrumen in einem zerknüllten Papier geraschelt ...

Boris



Der Ma-nager

Heinz Stieger

Das Schlaraffenland

Im Schlaraffenland fliessen Honig und Milch in den Bächen, und die gebratenen Tauben fliegen einem ins Maul. Und alles gratis! Da merkt man natürlich sofort, dass es ein Märchen ist. Nicht gratis, aber auch wie aus dem Märchenland sind die herrlichen Orientteppiche, die man auch heute noch bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich findet.

Walter Lippmann:

Wo alle dasselbe denken, denkt niemand sehr gründlich.



In der
nächsten Nummer:

Magere Jahre für unsere Fernsehkuh?

Hans Sigg macht konstruktive
Vorschläge für ein Sparprogramm!